



Em 432

Dem rühmlichen Angedencken

Des

Hoch-Edelgebohrnen und Hoch-
gelahrten Herrn,

S E R R S

Johann Jacob

Sincks,

Sr. Sr. Hochfürstl. Hochfürstl. Durchl. Durchl.
zu Sachsen Coburg-Weimingen hochbetrauten ge-
meinschaftlichen Hof- und Justiz-Raths,

Als Derselbe den 3. Junii 1743. aus dieser Zeitlichkeit durch einen sanfften
Tod in die frohe Ewigkeit verſeget, und darauf den 5. Junii Abends

Ben hochansehnlicher Leichen-Begleitung

Beerdiget wurde,

Widmerte,

Aus schuldigem Beyleid, und Beobachtung seiner grossen Verbindlichkeit.

Begen das vornehme Sinckische Haus

Folgende Zeilen

S E R S

Untertänige Diener

Johann Friedrich Wachsen.



M E J N S N G E N,

Gedruckt bey Jonas Chr. Hasserts, f. S. Hof-B. seel. hinterlassenen Wittbe.

AK





Horatius.

Responsura tuo nunquam est par fama labori.



Ach fällt mein Sockel! wer hilft dem Kiel
 Da meine Ehrfurchts-Flammen lodern?
 Kommt Musen, stimmt das Saiten-Spiel,
 Weil Pflicht und Ehren den Abtrag fodern.
 Sein Tugend-Lauf, sein Geist und Dilt

So weber Feind noch Neider schilt,
 Wird euren Vorsatz unterstützen.
 Beschreib den Fleiß, bemerk den Stand,
 Und sein Verdienst ums Vaterland,
 So könnt ihr ungemein der späten Nach-Welt misen.

Ja! kommt und helft der schwachen Hand.

Entwerf ein Bild von Sockels Gaben,

Komm! löset meiner Zungen-Band,

Und sagt, was Mir mit Ihm begraben.

Mein kläglich Ach! mein banges Weh,

Mein thranend Aug, ein Thränen-See

Sind schlecht, den Abtrag hie zu zollen.

Ja! was? bey Sockels Trauer-Nacht

Wird auch mein Glück zu Grab gebracht.

Ach! daß mir Glück und Stern so gar nicht scheinen wolten.

Die Themis stehet stumm und bleich,
Und führet mehr als bittere Klagen,
Weil durch des Todes = Mörderreich,
Ihr Schooß = Kind wird ins Grab getragen.
Sie selbst zerreiſſet Band und Haar,
Legt Schwerdt und Waag zur Todten = Baar,
Und nezet **Sinckens** Haupt und Küssen.
Die Wahrheit schreibt zum Denck = Mahl an,
Was sein bemühter Schweiß gethan,
Und wie viel Stadt und Land durch ihn entbehren müssen.

Ihr Bürger, kommt, und sagt den Schmerz,
Der euch durch **Sincken** niederschläget,
Eur thranend Aug und klopfend Herz,
Sagt doch, was man zu Grabe trägt.
Euch stirbt ein Lieb = erfüllter Mann;
Ein höchst gerechter Ulpian,
Der liebeich eure Klagen hörte;
Der Frommen Hilf, der Unschuld Freund,
Der Bosheit und des Drangsalts Feind,
Der euch bey Streit und Haß den Weg der Liebe bahnte.

Durchblättert jeder Zeiten Buch,
Durchsucht was Henneberg verlohren,
Und merckt wie heissam treu und klug,
Er Unheil wehrt, und Heyl gebohren.
Kein Glaser stellt den Bett = Streit an;
Kein Strauß hat je so viel gethan,
Als Er in Creys = und Reichs = Geschäften.
Die denckt, wenn ihr es eingesehn,
Wie viel, wie weh euch ist geschehn.
So muß sich **Zinckens** Geist zu eurem Wohl entkräften.

Mit Weh ungschränkter Trauer-Tag,
Du senckst zu viel in Grab und Erde.
Wir sehn wie bey der Todten- Klag
Der Hoffnungs- Grund verscharrt werde.
Wir sahn in der entferten Zeit,
Durch dieses Mannes Treusichkeit
So manches Wohl aufs neue grünen.
Die Liebe hofte auf Gewinn,
Und plötzlich sinck die Hoffnung hin.
Denn, welche strenge Pein, Zinck sieht auf Trauer-Bühnen.

Wach dürfft ich mich erblaktes Haupt!
An Deinen Ruhm und Thaten wagen,
Ich wolte, was man kaum geglaubt,
Von Anspachs Huld und Gnade sagen;
Wie Eichstädt schäkte Dein Bemühn;
Wie Kusland Dir so gnädig schien;
Wie Dresden wolte Dich entwenden.
Genug! daß Fürsten Stand und Land,
Vor Deine Müh, mit Mund und Hand,
Sich Dir zum steten Dank, bey Deiner Grufft verpfänden.

Dies tröstet bey der Myrthen- Kost,
Mit welcher uns Dein Tod geplaget,
Daß auch der spätesten Zeiten Kost,
Dein Denck- Mahl nimmermehr zernaget.
Dein Ruhm und Glanz verlischet nicht,
So lang man noch von Tugend spricht,
So lang noch Lieb, und Wahrheit stehen.
Wer Schein, nicht wahre Tugend nennt,
Gestehet, wenn er Dich gekennt,
Dergleichen Mann wird man hie schwerlich wieder
sehen.

78M 378

ULB Halle

003 076 938

3

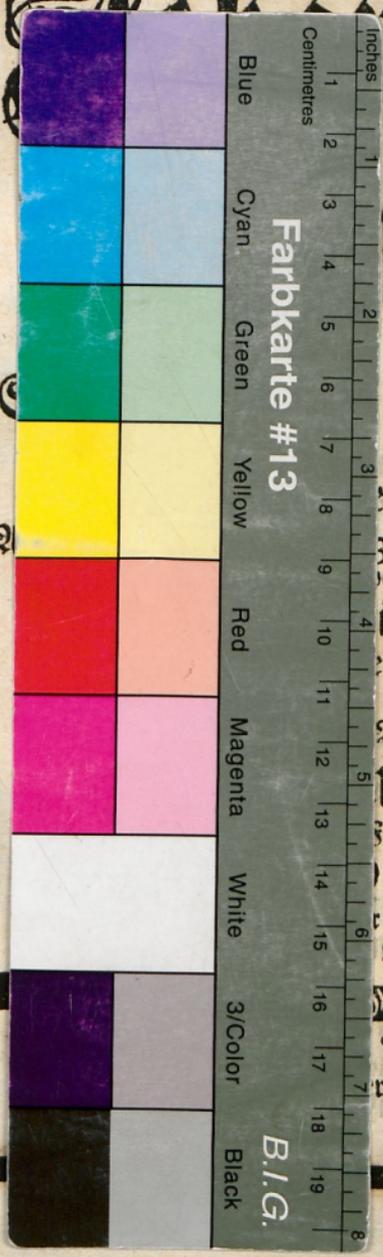


Dem rühmlichen Angedencken

Des
Hoch-Edelgebohrnen und Hoch-
gelahrten Herrn,

S R R S

**Jacob
inds,**



Hochfürstl. Durchl. Durchl.
Meiningen hochbetrauten ge-
nen Hof- und Justiz-Raths,

aus dieser Zeitlichkeit durch einen sanfften
versezet, und darauf den 5. Junii Abends
licher Leichen-Begleitung
verdiget wurde,

Widmeme,
Beobachtung seiner grossen Verbindlichkeit.

nehme Sincische Haus
folgende Zeilen

E N S

ethänige Diener
Friedrich Wachsen.



N J N G E N,

rtts. S. Hof. B. seel. hinterlassenen Wittbe.